



orthonet-nrw

orthonet-NRW eG Hohenstaufenring 48-54 50674 Köln

Herrn

Jens Spahn MdB

c/o Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

orthonet-NRW eG

c/o Frielingsdorf Consult GmbH

Hohenstaufenring 48 – 54

50674 Köln

Tel.: 0221-13 98 36-59

Fax: 0221-13 98 36-65

info@orthonet-nrw.de

www.orthonet-nrw.de

Köln, den 5. März 2018

Dieser Brief wird auch als Pressemitteilung unter www.orthonet-NRW.de veröffentlicht.

Offener Brief zum Thema Terminvergabe

Sehr geehrter Herr Bundestagsabgeordneter Spahn,

wie den Print-Medien der letzten Tage zu entnehmen war, sind Sie als Bundesgesundheitsminister in spe auserkoren, dafür meinen ganz herzlichen Glückwunsch.

Ich wünsche Ihnen zudem die notwendige Kraft, Ausdauer und Beharrlichkeit, die dieses Amt zweifelsohne erfordert.

Den medialen Veröffentlichungen war inhaltlich zu entnehmen, dass Sie sich zuallererst um eine veränderte Terminierung von Kassenpatienten kümmern wollen, die – fraglich - immer noch später als Privatpatienten Termine erhalten. Dies wollen Sie zukünftig, laut den Pressemitteilungen, durch einen Ausbau der Terminservicestellen erreichen.

Erlauben Sie mir hierzu bitte einige Anmerkungen.

In meiner orthopädisch/unfallchirurgischen Facharztpraxis werden bei der Terminvergabe schon lange keine Unterschiede mehr gemacht, d.h.: Wer einen schnellen Termin braucht, sei es als Notfall oder dringlicher Fall, der erhält auch einen schnellen Termin, unabhängig vom Versicherungsstatus.

Erkennbar nicht dringliche Fälle erhalten gemäß den vorhandenen freien Terminplätzen einen zeitnahen Termin, unabhängig von der bisherigen Anzahl der Quartalskontakte. Wie Sie wissen, kommt der Frage von Kontakten pro Quartal für gesetzlich-versicherte Patienten in Zeiten der Honorarbudgetierung eine besondere Bedeutung zu.

Seit Einführung der Terminservicestellen im Jahr 2016, hat es in meiner Praxis ganze vier Anfragen gegeben. Alle wurden zeitnah terminiert! Zwei Patienten hiervon befanden es nicht für nötig, ihren von der Terminservicestelle vereinbarten Termin wahrzunehmen und blieben ohne Kommentar einfach fern. Eine weitere Patientin stellte sich als Irrläufer heraus (sie wollte ursprünglich zu einem hauptamtlich tätigen Schmerztherapeuten), lediglich ein Patient wurde

orthonet-NRW eG

Genossenschaftsregister: Amtsgericht Köln Nr. GnR 847

Steuernummer 214/5813/2948

Vorstand: Dr. F. Franzen, Dr. T. Kramm, R. Nazemi (Vors.), M. Stock, Dr. M. von Schroeter

Aufsichtsrat: Dr. G. Schöppe (Vors.)

Deutsche Bank Solingen

IBAN: DE80 3427 0024 0018 2626 00

BIC (SWIFT) DEUT DE DB342



orthonet-nrw

also in den zurückliegenden 2 Jahren über die Terminservicestelle regulär vermittelt.

Demgegenüber steht das Problem von Terminausfällen bzw. Nicht-Einhaltung von Terminen. Nach einer Erhebung, die wir von Seiten **orthonet-NRW** im Jahr 2017 (Mai) durchgeführt haben, werden im Durchschnitt pro Tag in allen orthopädischen Facharztpraxen Nordrhein ca. 4-5 Termine trotz Terminierung (und teilweise durchgeführter Erinnerung) nicht wahrgenommen. Hochgerechnet auf den Monat (hier Beobachtungszeitraum Mai 2017) bedeutet dies, dass alleine in orthopädischen Facharztpraxen Nordrhein **ca. 50.000 (!!!) Termine pro Monat nicht wahrgenommen** werden.

Nach Angaben der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, wurden im genannten Zeitraum über **alle Fachgruppen** hinweg lediglich **1.000 Termine** über die Terminservicestellen (TSS) vermittelt.

Wie Sie sehen, besteht hier ein heftiges **Ungleichgewicht**:

Auf der einen Seite kostenträchtige Terminservicestellen, auf der andern Seite ein bislang von keiner Seite diskutiertes oder gar sanktioniertes Fehlverhalten von Patienten bzw. potentiellen Patienten.

Hier mag eine gewisse Flatrate-Mentalität im Sachleistungsprinzip ursächlich für diese Erscheinung sein, dokumentiert sie jedoch, dass das scheinbare Problem der erschwerten Terminvergabe nicht existiert und durch bislang öffentlich noch nicht diskutierte Umstände zu ändern wäre (weil wohl unpopulär).

Würden also Patienten, die einen festen Termin vereinbart haben, diesen wahrnehmen oder zeitgerecht absagen (und wir reden hier nicht von krankheitsbedingten Absagen, die immer wieder vorkommen können und bei der Termingestaltung auch mit einkalkuliert werden), damit er alternativ an andere zeitnah vergeben werden könnte, hätten wir dieses Problem nicht und könnten uns die **Terminservicestellen ersparen**.

Ich darf Sie bitten, zukünftig dieses Problem zu beachten und mit in Ihre Unterredungen und Debatten einfließen zu lassen und wünsche Ihnen auch dafür das nötige Problembewusstsein, die nötige Durchsetzungskraft und viel Erfolg.

Gerne sind wir bereit die weiteren Auswirkungen in einem persönlichen Gespräch zu erörtern.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Folker Franzen

Vorstandsmitglied orthonet-NRW

Stv. Landesvorsitzender BVOU Nordrhein

Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein

Mitglied der Ultraschallkommission der KV Nordrhein Bezirksstelle Köln

orthonet-NRW eG

Genossenschaftsregister: Amtsgericht Köln Nr. GnR 847

Steuernummer 214/5813/2948

Vorstand: Dr. F. Franzen, Dr. T. Kramm, R. Nazemi (Vors.), M. Stock, Dr. M. von Schroeter

Aufsichtsrat: Dr. G. Schöppe (Vors.)

Deutsche Bank Solingen

IBAN: DE80 3427 0024 0018 2626 00

BIC (SWIFT) DEUT DE DB342